

Naturraum Mittleres Albvorland (Nr. 101)

Allgemeine Naturraumbeschreibung

Übersichtskarte und Foto
--

Oberflächennahe mineralische Rohstoffe - Beschreibung

Karten:

RO/1 Oberflächennahe mineralische Rohstoffe

RO/2 Abbaustellen und Fördermengen
--

Grundwasser - Beschreibung

Karten:

GW/1 Ergiebigkeiten der hydrogeologischen Einheiten

GW/2 Aktuelle Sickerwasserrate in Wassereinzugsgebieten

GW/3 Gesteinsbedingte geogene Grundwasserbeschaffenheit

GW/4 Schutzfunktion der Grundwasserüberdeckung
--

GW/5 Nitratbelastung des Grundwassers 1997
--

GW/6 Wasserschutzgebiete
--

Boden - Beschreibung

Karten:

BO/1 Güte der Böden als Standort für landwirtschaftliche Kulturen

BO/2 Filter- und Pufferkapazität der Böden - Gesamtbewertung
--

BO/3 Böden als Ausgleichskörper im Wasserhaushalt

BO/4 Feuchtigkeitsstufen der Böden
--

BO/5 Stickstoffaustragsgefahr aus den landwirtschaftlich genutzten Böden aufgrund des Kulturartenspektrums
--

BO/6 Mittlere Intensität der landwirtschaftlichen Nutzung im Hinblick auf den Pflanzenschutzmitteleinsatz

Fließgewässer - Beschreibung

Karten:

FL/1 Morphologischer Zustand der Fließgewässer
--

FL/2 Periodische Überflutungen an Fließgewässern
--

FL/3 Überbauungsgrad der Auen

FL/4 Gewässergüte 1993 - 1997

FL/5 Aus Arten- und Biotopschutzsicht besonders geeignete Bereiche für die Entwicklung durchgängiger und naturnaher Fließgewässer

Klima/Luft - Beschreibung

Karten:
KL/1 Regionale Durchlüftungsverhältnisse
KL/2 Inversionshäufigkeit
KL/3 Lokalklimatisch bedeutsame Flächen
KL/4 Mittlere jährliche Windgeschwindigkeit
KL/5 Zahl der Tage mit sommerlicher Wärmebelastung
KL/6 Stickstoffdioxid-Emissionen 1990
KL/7 VOC-Emissionen (VOC = Flüchtige organische Verbindungen)

Arten und Biotope - Beschreibung

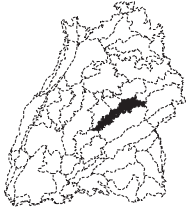
Karten:
AB/1 Größe unzerschnittener Räume
AB/2 Baumartenverteilung in den Gemeinden
AB/3 Kartierte Biotope und Biotopkomplexe des Typs Streuobst
AB/4 Kartierte Biotope und Biotopkomplexe der Typen Wildbach und Bachlauf
AB/5 Natur- und Landschaftsschutzgebiete, Stand 12/1997
AB/6 PLENUM - Projektgebiete 1996
AB/7 Großflächige Vorranggebiete und Lebensraumkorridore für den Arten- und Biotopschutz
AB/8 Gebiete und Korridore mit besonderer Eignung für einen großräumig wirksamen Lebensraumverbund

Erholung - Beschreibung

Karten:
ER/1 Verfügbarkeit von Landschaft für die Bevölkerung
ER/2 Eignung der Naturräume für die landschaftsgebundene Erholung
ER/3 Ausstattung der Naturräume mit natürlichen erholungsbedeutsamen Landschaftselementen
ER/4 Ausstattung der Naturräume mit Erholungsinfrastruktur
ER/5 Anteil von Nachfragegebieten der Stadtranderholung an der Naturraumfläche
ER/6 Gesamterholungsnachfrage
ER/7 Lärmbelastung in der Landschaft
ER/8 Kur- und Erholungsorte mit Prädikaten

Landschaftsbild - Beschreibung

Karten:
LA/1 Landschaftsästhetisches Potential (km-Raster)
LA/2 Landschaftliche Vielfalt (km-Raster)
LA/3 Natürlichkeit der Landschaft (km-Raster)
LA/4 Eigenartsverluste in der Landschaft (km-Raster)



NATURRAUMSTECKBRIEF

Naturraum Mittleres Albvorland (Nr.: 101)

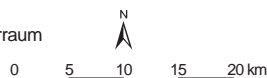
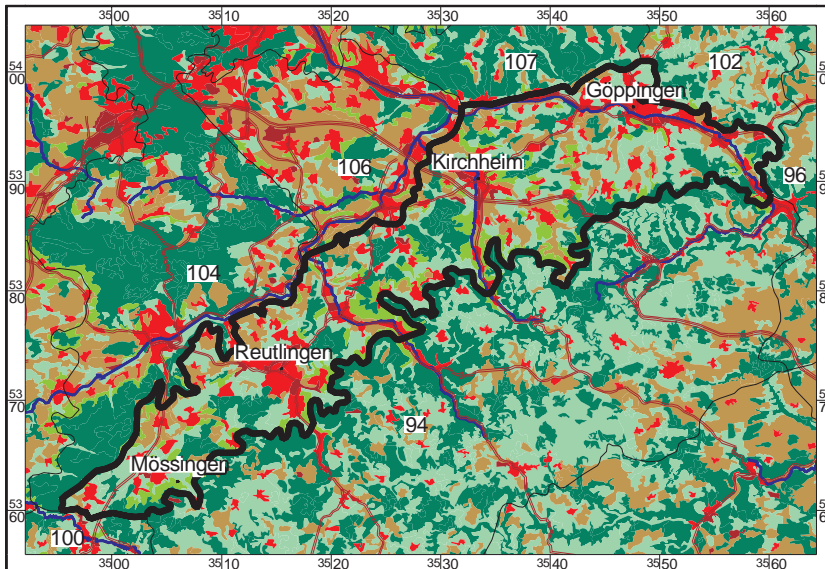
MATERIALIEN ZUM LANDSCHAFTSRAHMENPROGRAMM



Universität Stuttgart
ILPÖ/IER

Albvorland mit Teck und Limburg; Quelle: Landesbildstelle Württemberg

Lage und Topographische Merkmale



1 : 690000
Kartengrundlage: CORINE, BfN

Strukturmerkmale

Fläche und Bevölkerung

Fläche:	702 km ²
Einwohner:	504 000
Besiedlungsdichte:	719 EW/km ²

Landnutzungsverteilung

Siedlung:	19.19%
Offenland:	60.51%
Wald:	20.3%
Wasser:	0%

Anteil unterschiedlicher Raumkategorien

Verdichtungsraum:	66%
Sonstige Räume:	34%

Zentrale Orte

Oberzentren:	Reutlingen/Tübingen
Mittelzentren:	Göppingen, Kirchheim unter Teck

Entwicklungsachsen:

(Stuttgart)-Göppingen-(Ulm);
(Plochingen-Nürtingen)-Reutlingen;
(Nürtingen-Metzingen)-Reutlingen/Tübingen-
(Rottweil);
Reutlingen-Pfullingen-(Riedlingen);
Metzingen-Dettingen-(Ulm);
Reutlingen-(Überlingen);

Angrenzende Naturräume:

94 - Mittlere Kuppenalb; 96 - Albuch und Härtsfeld;
100 - Südwestliches Albvorland;
102 - Östliches Albvorland;
104 - Schönbuch und Glemswald; 106 - Die Filder;
107 - Schurwald und Welzheimer Wald;